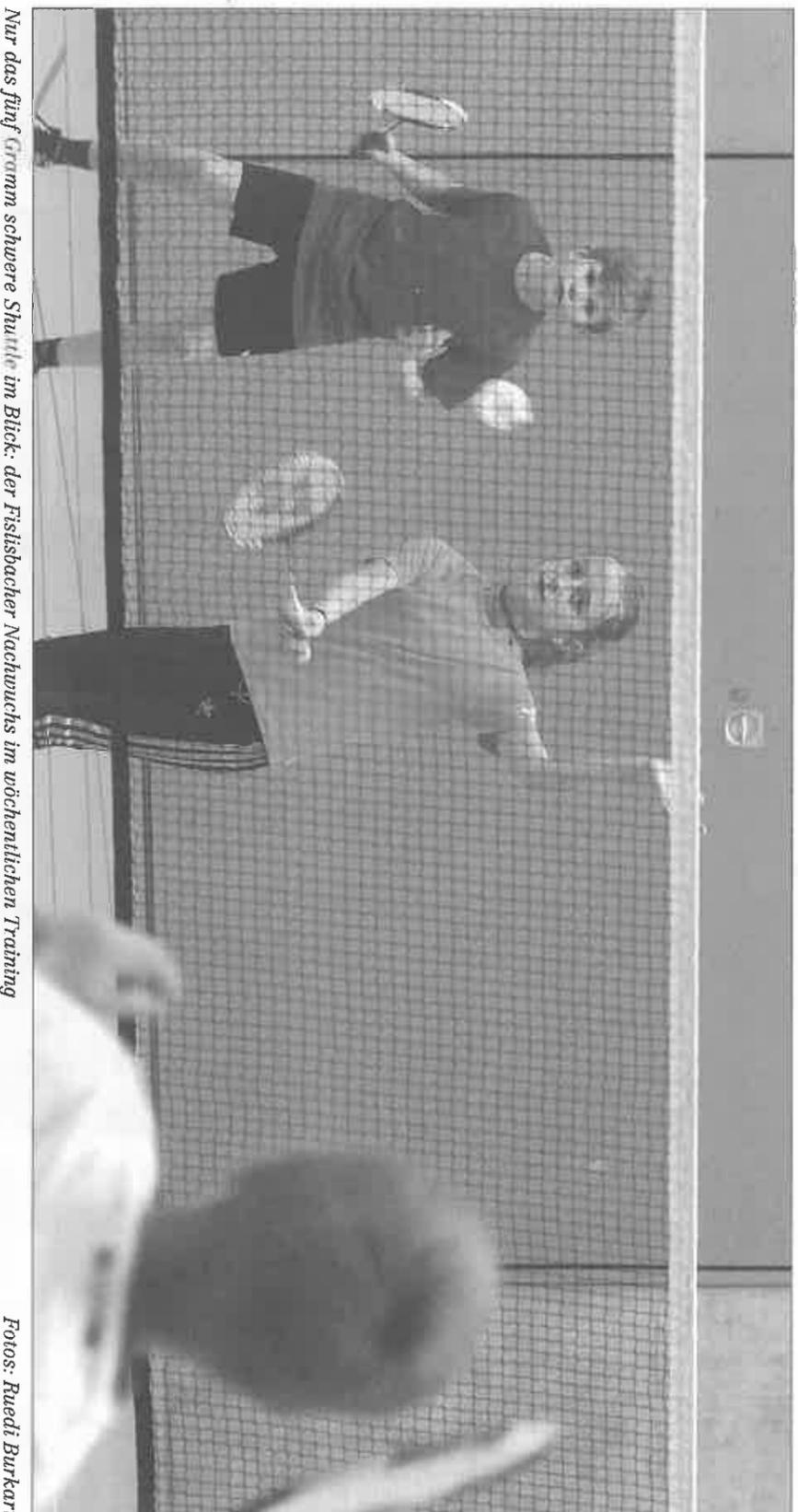


Badminton: Der BC Fislisbach hat das erfolgreichste Jahr seiner Klubgeschichte hinter sich – auch dank dem eigenen Nachwuchs

Talente mit Hamsterbacken

Vor 33 Jahren wurde der BC Fislisbach gegründet. So erfolgreich wie in den vergangenen 12 Monaten war man noch nie.

In der örtlichen Waldhütte halten die Fislisbacher Badmintonspielerinnen und -spieler heute in einer Woche ihren Chlauhock ab. Dann werden sie stolz auf das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte zurückblicken und Pläne schmieden für die Zukunft. Gründe, die Gläser zu heben, gibt es beim 1983 gegründeten Klub wahrlich zur Genüge. «Der Erfolg der letzten Saison wurde einerseits von den ehemaligen Juniorinnen und Junioren, die sehr erfolgreich ganz oben mitmischten und einige Spitzenergebnisse erzielten, getragen und andererseits auch durch die langjährigen Stamm- und Hobbyspieler in unserem Verein», fasst Olaf Stern, zuständig für die Kommunikation, die vergangenen zwölf Monate zusammen.



Nur das fünf Gramm schwere Shuttle im Blick: der Fislisbacher Nachwuchs im wöchentlichen Training

Fotos: Ruedi Burkart

Medaillen noch und noch
Die ersten Ausrufezeichen setzten die Fislisbacher an den letztjährigen Aargauer Meisterschaften. Obwohl Titelverteidigerin Ronja Stern aufgrund ihrer WM-Vorbereitung nicht teilnehmen konnte und auch die verletzte Céline Dagelet fehlte, ging die Mehrheit der Titel an den BCF. Flurin Furrer holte seinen ersten Einzeltitel, Pascal Knecht und Timm Stern gewannen das Herren-Doppel und Reto Wettstein verteidigte seinen Titel im Mixed. Tage später startete Klub-Ausgangsschild Ronja Stern an der Junioren-WM und vertrat als einzige Schweizer Juniorin die Eidgenossenschaft in Peru. Und auch an der Schweizer Berufsschul Meisterschaft gabs etwas zu feiern: Rebecca Schaffner holte sich im Teamwettbewerb die Goldmedaille.

Titelsammlerin Ronja Stern

An den Schweizer Elite-Meisterschaften im Februar übertraf sich Ronja Stern selbst. Eine Medaille war das Ziel, schliesslich holte sich die Bemischwilerin neben Bronze im Doppel Silber im Einzel. Die damals 18-jährige Ausnahmetalentin räumte auch beim Nachwuchs gross ab und gewann an der Schweizer Junioren-Meisterschaft alle Titel, die zu vergeben waren: Einzel, Doppel und Mixed.

Volleyball

Herren, 2. Liga

Gruppe A, Resultate: STV Baden – BTV Aarau 0:3, Los Unidos – Lunckhofen 0:3, Volley Wyna – Schönenwerd 0:3, Windisch – Volley Smash 2:3. Rangliste: 1. Schönenwerd 4/11, 2. BTV Aarau 4/8, 3. Volley Smash 4/8, 4. Windisch 4/8, 5. Lunckhofen 4/7, 6. Kanti Baden 3/5, 7. Volley Wyna 4/5, 8. Mellingen 3/3, 9. Los Unidos 4/2, 10. STV Baden 4/0.

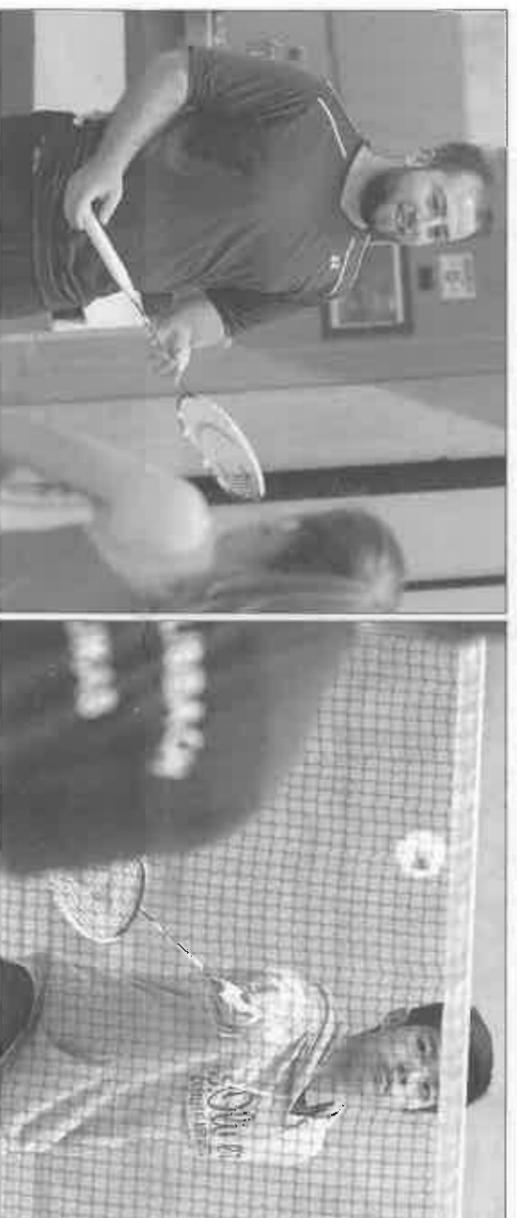
5. Liga

Gruppe A, Resultate: Satevwl-Kölliken – Merenschwand-Muri 0:3, Aarburg/Zolingen – Dornikon 0:3, Mellingen II – Lunckhofen 3:1.

Rangliste: 1. Satevwl-Kölliken 3/9, 2. Mellingen II 3/8, 3. Merenschwand-Muri 3/4, 4. Lunckhofen 1/3, 5. Dornikon 2/3, 6. Aarburg/Zolingen 2/0, 7. Satevwl-Kölliken 4/0.

Damen, 3. Liga, Pro

DTV Künlen – Zéigt Aarau 3:1, Mellingen – Kanti Baden 3:0, Los Unidos – Öhringen 0:3, Rheinfelden – Fricktal Smash 2:3, Stein – Volley Smash Laubn.-K. 3:0, Mellingen – DTV Künlen nach Red.-Schluss.



Trainer und 1.-Liga-Akteur Lukas Kühberger instruiert den Nachwuchs; das Fislisbacher Nachwuchs-Talent Jialiang Zhang hat die Schweiz vor wenigen Wochen bei den inoffiziellen U15-Europameisterschaften vertreten.

An den Aargauer Junioren-Meisterschaften ging das Medaillenamstern weiter. Mit sieben von möglichen elf Titeln waren die BCF-Junioren wiederum äusserst erfolgreich. «Berücksichtigt man dabei noch, dass unsere älteren und besten Juniorinnen und Junioren nicht teilgenommen haben, zeigt das gute Resultat, dass weiterhin mit dem Nachwuchs gerechnet werden kann», so Olaf Stern.

6. Windisch 4/7, 7. Mellingen II 4/5, 8. Merenschwand-Muri 4/4, 9. Lunckhofen 4/4, 10. Rupperswil 4/2.

Gruppe D, Resultate: Tägerig – BTV Aarau 0:3, Volley Wyna – Rothrist 1:3, Kanti Baden – Frick 1:3, Würenhingen – Seon 3:2.

Rangliste: 1. Frick 4/11, 2. Seon 4/10, 3. Kanti Baden 4/9, 4. Satevwl-Kölliken 4/8, 5. BTV Aarau 4/7, 6. Lengnau 4/7, 7. Rothrist 4/5, 8. Würenhingen 4/3, 9. Volley Wyna 4/0, 10. Tägerig 4/0.

5. Liga

Resultate Gruppe B: Mutschellen – BTV Aarau 1:3, Tägerig II – Künlen III 3:0, Schöfland – Mellingen III 3:0.

Rangliste: 1. Satevwl-Kölliken 3/9, 2. Tägerig II 3/7, 3. Schöfland 3/6, 4. BTV Aarau 3/5, 5. Schönenwerd 2/3, 6. Mellingen III 3/3, 7. Mutschellen 4/3, 8. Künlen III 3/0.

Junioren

U23, 1. Liga, Gruppe A, Resultate: SG Rohrdorf-Mellingen – Dynarno SeeWy 3:0, Lunckhofen –

In jeder Liga eine Mannschaft

Nicht nur der Nachwuchs ist auf Zack. Die 1. Mannschaft stieg Ende letzter Saison überraschend in die 1. Liga auf und die 2. Mannschaft in die 2. Liga. Somit ist der kleine Reusstaler Dorfverein diese Saison von der 5. bis zur 1. Liga mit einem Team vertreten. Im

Team Argovia – wo der BC Fislisbach seit 2008 Mitglied ist –, welches die Rückkehr in die Nationalliga A schafft-

te, spielt mit Ronja Stern eine BCF-Akteurin mit, im NLB-Team der Aargauer stehen mit Céline Dagelet, Pascal Knecht, Flurin Furrer und Timm Stern gleich vier Spieler des Badminton-Clubs Fislisbach.

Beim BC Fislisbach setzt man weiterhin konsequent auf die gezielte Förderung der jungen Akteure. «Unsere Trainerin Uschi Hüppin leitet seit vielen, vielen Jahren sehr erfolgreich den

EM-Triple für Karin Suter-Ehrath
Karin Suter-Erath vom BC Fislisbach wurd ihrer Favoritenrolle einmal mehr gerecht. Die als Nummer eins gesetzte Rollstuhlbadminton-Spielerin holte sich an der Europameisterschaft in den Niederlanden in allen drei Disziplinen (Einzel, Damen-Doppel, Mixed) den Titel. Nur im Finale des Damen-Einzels musste sie einen Satz abgeben. Suter-Erath wurde dieses Jahr bereits zur europäischen «Para-Badminton Player of the Year» ausgezeichnet. (red.)

Schulsport im Badminton in Fislisbach und führt so immer wieder junge Spieler dem Juniorentaining zu», freut sich Stern. Das Juniorentaining wird von ausgebildeten Trainern geleitet, die früher einmal selber im Schulsport begonnen haben und jetzt aktiv und erfolgreich in der 1. Liga und NLB spielen (Lukas Kühberger und Timm Stern) – so schliesst sich sehr erfolgreich der Kreis. (osv/rubn.)

